

# 100<sup>1921 – 2021</sup>JAHRE+1

*Trommler- & Pfeiferkorps 1921 Haaren*



## *Festbroschüre*

*Gründen • Werden • Wandeln*

## Unsere Schirmherren

Hubert Jütten

Peter Nießen

Jan Stelten

## Vorwort



### Liebe Leser,

gemeinsam mit unseren **Schirmherren Hubert Jütten, Peter Nießen und Jan Stelten** freuen wir uns auf ein paar gesellige Festtage im Zusammenhang mit der Ausrichtung des diesjährigen Gemeindschützenfestes anlässlich unseres „100+ 1“ jährigen Bestehens. Zweifelsohne ist „+ 1“ Corona geschuldet, allerdings ist es wohl auch die eine gemeinsame Idee, die junge Haarener mit der Gründung vor über 100 Jahren für unseren Ort erstmals initiierten. Jede Generation entwickelte das Korps weiter, so dass der Wandel wie im Leben auch im Vereinsleben unser steter Begleiter ist.

Vieles hat sich in dem Trommlerkorpsjahrhundert ereignet. Auf den folgenden Seiten haben wir ein wenig „komponiert“ aus älterer und jüngerer Zeit. Unser Dank gilt allen, die mit uns, aber auch vor uns, in und für unseren Heimatort die Querflöte spielten und die Trommel rührten und wünschen zunächst viel Spaß beim Stöbern ... und freuen uns ab dem **24. Juni auf Euren und Ihren Besuch!**

Ihr Trommler- und Pfeiferkorps Haaren

# Vier Generationen – Eine Idee

Vom Gründen, Werden und Wandeln...



Das Korps 1927,  
Tambourmajor  
Mathias Peters  
(Nelle Matt).



Das Korps  
mit Ausbilder  
Johann Brandts,  
Tambourmajor  
Kaspar Jörissen  
(Jenne Kasch).

## Vom Gründen...

„100 + 1“ – 100 Jahre Trommlerkorps und eine gemeinsame Idee. Das sind vier Generationen engagierter junger Leute, die das Spielmannswesen in unseren Ort brachten, etablierten und – jede Generation aufs Neue – Wandel und Erneuerung vollzog.

Als sich das Gründerquintett Josef Heu-

ter, Hubert Jörissen, Peter Reiners, Johann Wolters und Martin Jörissen – allesamt Haarener, deren Familiennachfahren bis heute in unserem Ort leben – Ostern 1921 zusammenfand um einen Spielmannszug ins Leben zu rufen, begründeten sie damit eine Tradition für unseren Ort, die dem Mainstream der Zeit entsprach und

zeitgleich in zahlreichen Orten des Heinsberger Landes vollzogen wurde. An Zulauf mangelte es nicht. Die Herausbildung eines Klangkörpers und das einheitliche Erscheinungsbild prägten die Gründungsjahre. Erst 1924 verfügte das Korps über eine einheitliche Uniformierung. Spätestens in den 30er Jahren war das Korps

zu einem festen Verein im örtlichen Vereinsleben aus Schützen, Gesangsvereinen und FC Concordia geworden. Der Zweite Weltkrieg riss viele Spielleute aus dem Leben und machte dem Korpsleben damit vorerst ein Ende.



Das Korps 1947, Tambourmajor Peter Backes, v.li. Paul von Helden, Arnold Krings, Wilhelm Thebrath, Josef Stumm, Leo Schröders (Fritsch Lee), Hubert Schröders (Tholes Hub), Jakob Schröders, Heinrich Schröders, Wilhelm Backes (Backes Will), Wilhelm Jütten, Peter Backes, Johann Laufens, Hermann Stumm, Josef Fuchs, Hubert Beiten, Jakob Tholen, Gerhard Jörissen, Hubert Heuter, Josef Thebrath, Leo Schmitz, Johann Schmitz.

### ... Neugründen...

Jeder Verein lebt von seinen engagierten Mitgliedern. Die Generation um Peter Backes (Backes Pitt), Gerhard Jörissen (Hanneskes Jräetsche) und Reiner Speis (Speese Rein), die als Jugendliche dem Korps ab Mitte der 20er Jahre beitraten, begannen nun nach dem Krieg mit dessen Neugründung. Zur Herbstkirmes 1946 zeigte sich das Korps wieder der Öffentlichkeit. Das Marschverbot der Britischen Besatzer umgingen die Spielleute, indem sie sich auf dem Molkereiwagen von Mathias Peters (Nelle Matt) durch den Ort fahren

ließen. 1947 zog das Korps wieder mit 21 jungen Männern zum Vogelschuss. Da es nichts zu kaufen gab, wurden Instrumente getauscht und in Nachbarorten geliehen. Zum ersten Nachkriegsschützenfest 1949 – nach der Währungsreform 1948 – stattete die St. Johannes Schützenbruderschaft das Korps mit neuen Instrumenten aus. Über eine einheitliche Uniform verfügten die Spielleute erst wieder 1956, zuvor brachte ein weißes Hemd auf dunkler Hose ein einheitliches Bild.



Das Korps 1965, v.l. Tambourmajor Hubert Schröders, Wilhelm Thebrath, Johannes Hülhoven, Peter Esser, Hans Schröder, Josef Fuchs, Hubert Fuchs, Reiner Honigs

Entscheidende Schritte für die Fortentwicklung des Korps unternahmen die Neugründer in den 60er Jahren mit dem Aufbau eines Jugendkorps. Ab 1968 bildete Gerhard Jörissen (Hanneskes Jrätsche) in kurzer Zeit

über 30 Heranwachsende als Flötisten und Trommler aus. Mit dieser neuen Generation, unseren „68ern“, begingen die Neugründer das 50 jährige Bestehen 1971 mit zahlreichen auswärtigen Gästen.



Trommler- und Pfeiferkorps Haaren 1971, Neugründer und 68er, Tambourmajor Hubert Schröders



Das Korps 1996

Tambourmajor Heinz-Willi Schröders



90 Jahre Trommler- und Pfeiferkorps Haaren - 2011

Tambourmajor Wilfried Schröders

Entscheidend für den Spielmanszug war und ist seit jeher die Vielseitigkeit des Klangkörpers. Der Zuwachs junger Spielleute mit vielfältigen Talenten schuf hierbei neue Möglichkeiten. Die Stiftung zweier Lyren zum 50 jährigen Bestehen durch den damaligen Schirmherren August Kirchner und die St. Johannes Schützenbruderschaft machten den Auftakt zur Erweiterung des Instrumen-

tariums. In den 90er Jahren folgte die Ergänzung der Spielmansflöte um Konzert- und Piccoloflöten, die inzwischen zum Standardhiesiger Spielmanszüge gehören. Mit der Stiftung eines Xylophons zum 75 jährigen Bestehen durch Norbert Hauck als Schirmherren folgte der weitere Ausbau des Rhythmusinstrumentariums.

Zugleich rückte die Teilnahme des Korps an überregionalen Festlichkeiten in den Blick. Bis zu Beginn der 70er Jahre bildete die Bestreitung örtlicher Festlichkeiten und Schützenaufzüge das Hauptengagement des

Korps. Ab Mitte der 70er Jahre begleiteten die Spielleute gut 40 Jahre aktiv den Kölner Rosenmontagszug. Bereits seit über 30 Jahren bestreiten die Spielleute zudem die Kirmes im Mönchengladbacher Stadtteil Bettrath.



Bezirksschützenfest Haaren 2004



Gemeindegshützenfest Bruggelchen 2019 – letztes Schützenfest vor Corona

# Eine Standarte – viel örtliches Engagement

Vom Werden einer Idee



Gemeindeschützenfest 2019



Kirmesaufzug 2015



Kirmes 2019,  
Königspaar  
Dirk und Freya Leisten,  
Vogelprinzenpaar  
Lisa Schröders und  
Sebastian Busch



Verleihung der  
Tambourkette  
2011



Peter Mans

Als Stiftung der Schirmherren des **90 jährigen Bestehens** überreichten **Karl-Josef von der Lieck, Heinz Houtbeckers, Toni Heffels, Willi Schmitz und Heinz-Willi Schröders** dem Haarener Trommler- und Pfeiferkorps zur Frühkirmes 2012 erstmals eine Vereinsstandarte. Bei inner- und besonderen überörtlichen Auftritten führen die Spielleute diese besondere identitätstiftende Bannerfahne mit. „Die Hintergründe der Entstehung, die von vielseitiger Verbundenheit der Ortsbevölkerung mit uns Spielleuten zeugt, macht uns sehr dankbar“, fasste Markus Beiten die Zuwendung zusammen. „Im Bewusstsein dieser Verbunden-

heit mit dem Ort und dem Engagement vieler führen wir sie bei den Festlichkeiten voran“. „Schon unsere erste Zusammenkunft als Schirmherren im Frühjahr 2011 griff den Gedanken einer Standartenstiftung an den Verein auf“ erzählt Heinz-Willi Schröders, langjähriger Vorsitzender und Tambourmajor des Trommlerkorps. Die dem Korps verbliebenen, 1968 beigetretenen Spielleute hatten gemeinsam die Schirmherrschaft zum 90jährigen Bestehen übernommen. Recherchen im Vorfeld ergaben Kosten im oberen vierstelligen Bereich, sollte die Fertigung traditionell durch eine Fahnenstickerei erfolgen.

Das überstieg den finanziellen Rahmen. Zum Festabend des 90jährigen Bestehens überreichten die Schirmherren dem Verein daher zunächst eine gefertigte Tambourkette, die der Tambourmajor bei den Auftritten stellvertretend trägt. Das Freundschaftstreffen der Gastvereine auf dem Alten Sportplatz am Festsonntag 2011 ließ die Idee schließlich weiter reifen: **Hans-Peter Tholen**, ehemaliger Haarener, führte beim Einzug des Trommler- und Pfeiferkorps Hastenrath, zu dessen langjährigen Aktiven er gehört, deren Vereinsstandarte. „So sollte unsere Standarte aussehen, wenn wir es ermöglichen können“,

erläutert Heinz-Willi Schröders die Illumination – die Hastenrather Standarte war fortan die Grundlage aller weiteren Überlegungen!

## Vom Wandel und Werden einer Idee...

Schnell kam der Gedanke, an Stelle einer gestickten Standarte, deren Seiten zu bemalen. Statt einer rechteckigen Form, sollte dem bodenseitig geschwungenen Vereinsemmblem gefolgt werden. **Peter Mans (Mans Pitt)**, langjähriger Musiker im Haarener Musikverein und vielseitig begnadeter Maler wurde zu Rate gezogen. Die Ortsseite der Standarte sollte ein gemaltes Bild der Pfarrkirche schmücken.



Elisabeth Heffels



„Ich freue mich, dies für das Trommlerkorps zu tun“ kommentierte Mans Pitt den ersten Schritt der Umsetzung, die seinem kreativen Geist und sein filigranes Wirken in vielstündiger Arbeit für den Verein einband. Für die Wappenseite schlug Peter Mans die Airbrushfertigung vor. Die Zusammenfügung der beiden Standartenseiten übernahm nun die Schneiderin **Elisabeth Heffels (Heffels Lies)**, Mutter von Toni Heffels und Großmutter der beiden Aktiven Tobias und Lukas. Mit Begeisterung und der ihr eigenen Akribie ging Elisabeth Heffels ans Werk und umfasste die Vereinsseite mit einer silbernen, die Kirchenseite der

Standarte mit einer goldenen Litze. Natürlich hatten auch die verwendeten Materialien bereits ihre Geschichte. Jeder Handwerker kennt das: Bei guten Reststoffen und Zubehörteilen weiß auch der Schneider nie, wofür sie noch Verwendung finden werden. Die goldene Litze und die goldenen Frangel der Standarte waren Reste aus der **Uniformfertigung** für den **ehemaligen Tambourmajor Hubert Schröders (Tholes Hub)**, Vater des Schirmherrn Heinz-Willi Schröders, der von 1951 bis 1981 dem Korps als Tambour vorschritt. Die verwandten Utensilien hatten folglich seit den 70er Jahren in der Nähstube

überdauert - und das in unveränderter Qualität! Die **Standartenstange** nebst Auslegebügel zur Befestigung der Standarte fertigte schließlich unser Aktiver **Thomas**, Sohn des Schirmherrn Heinz **Houtbeckers**. Heinz konnte zudem **Jack Schreinemachers** für die Herstellung des **Tragegurtes** für Zwecke der Straßenpräsentation gewinnen. Auch um den Regenschutz der Standarte hatte Peter Mans sich mit einer der besonderen Haarener Standartenform angepassten Folienhülle schon gekümmert. Die Standartenweihe zum Johannesfest 2012 an der Alten St. Jans Klus im Festhochamt erfolgte in Gegenwart aller,

die zum Gelingen dieser Idee beigetragen haben. Leider konnte Elisabeth Heffels krankheitsbedingt hieran nicht mehr teilnehmen. Ein letzter Besuch der Standarteninitiatoren im August 2012 mit Geschichten über „Litze on Frangele on Applikatione“ und den sparsamen Umgang mit Reststoffen – heute würden wir dies Nachhaltigkeit nennen – bleibt uns in dankbarer Erinnerung. Seit gut zehn Jahren führt das Haarener Trommler- und Pfeiferkorps die Standarte bei inner- und besonderen überörtlichen Auftritten stets mit, im Bewusstsein einer vielseitigen Verbundenheit mit dem Ort und ihren Engagierten.

## Im stillen Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder



## Ein Taktstock in 100 + 1 Jahren

Vom Wandel des Dirigats

Je ein Dirigent begleitete die vier Generationen, in denen die Spielmannsmusik in unserem Ort inzwischen beheimatet ist. Während Johann Brandts, der im Haarener Instrumental-Musik-Verein um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert bereits aktiv war, dem Korps musikalisch zu entstehen half, führte über lange Jahrzehnte bis zum 50jährigen Bestehen 1971 der aus

den eigenen Reihen entstammende Gerhard Jörisen (Hanneskes Jräetsche) das Korps musikalisch. Von ihm übernahm Anfang der 70er Jahre Heinz Sonnenschein, ausgebildeter Musiker des Heeresmusikkorps der Bundeswehr aus Kirchhoven, ein (damals) junges motiviertes Korps, dessen Leistungsspektrum wiederum Jan Stelten seit 1978 über mehr als vier Jahrzehnte ausbaute.



### Impressum

#### Herausgeber:

Trommler- und Pfeiferkorps Haaren

#### Beiträge:

Wilfried Schröders

Lukas Heffels

#### Fotos:

Archiv TK Haaren

Archiv Wilfried Schröders

#### Layout:

Markus Beiten

#### Druck:



**WirmachenDruck.de**  
Sie sparen, wir drucken!

# Das Trommler- und Pfeiferkorps im Jubiläumsjahr



Es fehlen: Wilfried Schröders, Hans-jürgen Schröders,  
Guido Majewski, Mats Mengler, Lena Brunen

# Ein Taktgeber, viele Talente...



Jan Stelten,  
seit 44 Jahren Dirigent des  
Trommler- und Pfeiferkorps Haaren



Musik is Jevööl“ appelliert unser Jan so allwöchentlich im doppelten Sinne an unser Taktgefühl. Meneer Meiers, Rhythmuslehrer aus der Harmonie Limbricht und unser ehemaliges Mitglied Andreas von Birgelen (Stolze Dress), der früher die Pauke führte, brachte die Spielleute mit dem Dirigenten Jan Stelten zusammen, das damit zugleich den Generationen-

wechsel zur Generation „unserer 68er“ auch im Dirigat nachvollzog. Jan wiederum, der seine musikalische Ausbildung an der Flöte, der Piccolo- und Konzertflöte in der Harmonie „St. Joseph Sittard“ absolviert hatte, folgte damit seiner musikalischen Leidenschaft und trat mit der Übernahme des

Dirigates zugleich in die Fußstapfen seines Vaters. Der hatte bereits seit Jahren die musikalische Begleitung der Spielleute in Nieuwstadt übernommen, die Jan gemeinsam mit der musikalischen Begleitung unseres Spielmanszuges nunmehr fortführte. Der Aufbau eines vielseitigen Klangkörpers unter Einbettung der unterschiedli-

chen Flötenarten und der Rhythmusinstrumente und die kontinuierliche Erhaltung des Leistungsniveaus über Jahre hinweg verdanken wir unserem Jan – und natürlich auf die Klarheit in Ton und Wort zu achten, denn „Musik mos de met de Uere maake!“

## ...eine (weitere) Übergabe...



Michael Pelzer  
unser zukünftiger Dirigent



Mit dem 100 jährigen Bestehen geht der Taktstock ein weiteres Mal in jüngere Hände: Michael Pelzer aus dem benachbarten Kirchhoven übernimmt fortan die musikalische Leitung des Haarener Trommler- und Pfeiferkorps. Der verheiratete Anfang-30er ist dabei ein musikalischer Allrounder: Nach Schlagzeug-, Klarinetten- und Saxophonunterricht im Jugendalter, folgten Klavier und Orgel und mit 16 bereits die ersten Erfahrungen in der musikalischen Leitung mehrerer Jugendchöre, sowie des Jugendorchesters des Instrumental-Vereins Kirchhoven. Von 2011 bis 2017 folgte das Studium der Musikpädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal im Hauptfach Klavier und dem

Nebenfach Gesang, Orchester und Chorleitung. Mit dem Abschluss des Studiums begann Michael Pelzer bereits 2017 mit der Ausbildung der Jungmusiker des Haarener Spielmannszuges, zugleich übernahm er die Chorleitung des Kirchhovens Männerchores der „Jüsepkes“ und seit 2020 zudem das Dirigat des Instrumental-Vereins Kirchhoven. Die nachbarschaftliche Verbundenheit des Korps insbesondere nach Kirchhoven kehrt somit immer wieder ... Schon vor „100 + 1“ Jahren erzählt die Chronik über das Entstehen des Korps: „...erteilte auch Nikolaus Schreinemachers („Dure Klöeske“) aus Endebruch Unterricht“.

## Interview Lukas Heffels mit Michael Pelzer

### • Woher kommst Du und wie bist Du zum TK Haaren gekommen?

Ich komme aus dem benachbarten Kirchhoven. Alexander von der Lieck und Markus Nießen haben mich nach einem Konzert des Musikvereins Kirchhoven angesprochen, ob ich mir vorstellen kann, die Jugendausbildung des TK's zu übernehmen. Dem habe ich damals direkt zugesagt und so hat sich dann alles Weitere entwickelt.

### • Worauf freust Du dich beim TK am meisten?

Am meisten freue ich mich auf die Kameradschaft. Das Gemeinsame wie ich es bei euch bisher erleben durfte, gefällt mir sehr gut. Ich freue mich aber auch auf die Herausforderung mein erstes TK zu dirigieren, da ich bisher ja nur Musikvereine und Chöre geleitet habe.

### • Was sollte man über Dich wissen?

Ich bin wirklich musikverrückt, jeden Tag in der Woche habe ich irgendetwas mit Musik zu tun.

### • Wie bist Du zur Musik gekommen und wieso bist Du Dirigent geworden?

Mit vier Jahren bin ich zur Musikschule gegangen und habe dort die musikalische Früherziehung genossen. Meine Eltern haben mir gesagt, dass man mich früher damit bestrafen konnte, dass ich nicht zum Musikunterricht gehen durfte. Ich war also immer schon sehr musikalisch.

In das Dirigenten-Dasein bin ich einfach reingeschlittert. Nach der ersten Anfrage, das Jugendorchester in Kirchhoven zu übernehmen, habe ich die verschiedensten Prüfungen über den Volksmusikerbund abgelegt. Fortan hat sich der weitere Weg entwickelt und ich habe mit und mit Vereine übernommen und bin so in die Position des Dirigenten reingewachsen. Es macht mir einfach Spaß!

### • Welcher ist Dein Lieblingsort in der Region?

Am liebsten halte ich mich draußen in der Natur auf, denn hier in der Gegend gibt es überall schöne Ecken. Weiterhin gehören die verschiedenen Proberäume natürlich zu meinen Lieblingsorten.

### • Was ist Dein größtes Hobby, außer der Musik?

Ganz klar, der Karneval!

### • Wie lautet Dein Lieblingsmarsch?

Meine beiden Lieblingsmärsche sind der „Königgrätzer Marsch“ und der „Regimentsgruß“; in der Blasmusikrichtung ist das aktuell „Du hast den Farbfilm vergessen“. „Auf das Leben“ (Dorfröcker) ist beim Chor mein Lieblingsstück.

## ...Wandel und Erneuerung...

Die Aufnahme aus dem Jahre 1961 zeigt das langjährige Vereinslokal der Haarener Spielleute „Op dr Kneckert“ an der (Ecke Heerstraße) Brauereistraße.



Kresche Pee, unser langjähriger Vereinswirt im Sommer 2008.

Blick zu Beginn der 70er Jahre vom Balkon der heutigen Zahnarztpraxis Schliefer & Engel auf die ehemalige Gaststätte „Tömmie“ (Haus Sontag) und die dahinter liegende ehemalige Metzgerei Zahren.



Nach dem Krieg nahmen die Spielleute im Ursprungslokal (vorne rechts) den Probenbetrieb wieder auf; 1961 zogen sie mit hinüber in das „neue“ Lokal. Nach dem Abriss des alten Lokales in Folge der Veränderung des Straßenverlaufes der Brauereistraße, wurden dort (gegenüber der heutigen Bushaltestelle) drei Linden gepflanzt. In den letzten Jahren wurde das Gesamtgebäude, das dem Trommler- und Pfeiferkorps fast 60 Jahre Heimat war, in Wohnungen umgewandelt.



Nach Abriss- und Entkernungsarbeit – der Spatenstich zum Neuauf- und Ausbau des alten Gastraumes zum neuen Probenlokal des Trommler- und Pfeiferkorps Haaren im Juli 2016. Die Aufnahme zeigt den (heutigen Vor- und) Schankraum des Probenheimes im Rohbauzustand.



Der stete Wandel zur Erneuerung zwang das Korps mit der endgültigen Schließung des langjährigen Vereinlokales „Op d'r Kneckert“ zu zukunftsweisenden Entscheidungen.

Seit 1947 wurde der Probenbetrieb in der Gaststätte „Kneckert“ durchgeführt, bis Peter van Birgelen (Kresche Pee) den Betrieb krankheitsbedingt 2008 einstellte. Zwar konn-

te der Probenbetrieb unmittelbar im Gebäude der Gesamtschule fortgeführt werden, heimisch wurden die Spielleute dort allerdings nicht. 2014 beschlossen die Spielleute, den Schankraum der ehemaligen Gaststätte „Sontag“ (Tömmie) gegenüber der Kirche im Zusammenwirken mit der Gemeinde Waldfeucht durch Eigenleistung des Vereins zu einem neuen Probenlokal herzurichten.

Das gut 150jährige ortsbildprägende Gebäude im Ortskern konnte damit erhalten werden. Seit 2019 bietet es neben dem Schankraum für die Vor- und Nachprobe ausreichend Platz für bis zu 50 Spielleute, damit diese an ihren Talenten arbeiten können. In tatkräftiger Unterstützung unseres Schirmherrn Peter Nießen konnten die Spielleute für sich und den Ort damit ein neues Stück Heimat schaffen.

Heimat ist Herkunft, Heimat, das sind die Menschen, die wir lieben und die Erfahrungen, die uns mit ihnen verbinden. Kurz: Heimat ist das, was nicht egal ist...

# Der Um- und Neubau des Vereinsheims





### Die Schützenkönige aus den Reihen des Korps in 100 +1 Jahren

In „100 + 1“ Jahren bezwangen zwölf aktive Spielleute den Königsvogel und sicherten sich damit die Schützenkönigswürde:

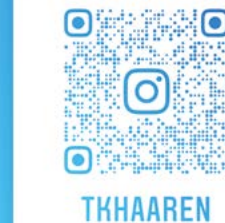
|      |                                                          |      |                          |
|------|----------------------------------------------------------|------|--------------------------|
| 1936 | Peter Backes                                             | 1957 | Reiner Speis             |
| 1952 | Josef Stumm (der es bis zum Landesschützenkönig brachte) | 1967 | Hans van Helden          |
| 1954 | Johann Schröders                                         | 1968 | Johannes Hülhoven        |
| 1955 | Jakob Peters                                             | 1978 | Peter Schröders          |
|      |                                                          | 1996 | Michael Sauren           |
|      |                                                          | 2011 | Markus Beiten            |
|      |                                                          | 2018 | Karl-Josef von der Lieck |
|      |                                                          | 2019 | Dirk Leisten             |

### Die Schirmherren der Jubiläumsfeste

Schirmherrschaften prägen seit über 50 Jahren die durch das Trommler- und Pfeiferkorps ausgerichteten Jubiläumsfeierlichkeiten. Erstmals übernahm der inzwischen verstorbene August Kirchner anlässlich des 50 jährigen Bestehens des Korps 1971 die Schirmherrschaft. 1981, beim 60 jährigen Bestehen waren es die im Korps verbliebenen „Neugründer“, die das Korps nach dem Kriege wieder aufbauten: Willi Backes (Backes Will), Peter Esser (Schmiedte Pitt),

Leo Schröders (Fritches Lee) und Tambourmajor Hubert Schröders (Tholes Hub). 1996, beim 75 jährigen Bestehen, übernahm Norbert Hauck die Schirmherrschaft über die Festlichkeiten. Anlässlich der letzten Feierlichkeiten zum 90 jährigen Bestehen 2011 waren es schließlich unsere verbliebenen aktiven „68er“: Heinz Houtbeckers, Karl-Josef von der Lieck, Willi Schmitz, Toni Heffels und Tambourmajor Heinz-Willi Schröders.

# Hashtag und Follower...



Unseren Instagram Kanal findet ihr auch über diesen QR-Code



## Kanäle des TK Haaren:



tkhaaren



Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Haaren

[www.tkhaaren.de](http://www.tkhaaren.de)

Neue Generationen, neue Musik, neue Infos. In den 90ern kam die Breite des Instrumentariums. In den 2000er Jahren die TK Präsenz im Internet. Heute sind auch wir (schon seit Jahren) selbstverständlich in den Sozialen Medien unterwegs. Unseren Stories und Beiträgen könnt Ihr auf Facebook und Instagram folgen. Vereinsalltag, Proben(spaß), Auftritte und alles andere, was den Verein aktiv macht! Zeitgemäß, wenns passt auch live... bei den Proben... beim Festzug in den Bettrather Straßen ... beim Family-day... Schau einfach vorbei! Bleib direkt mit uns

verbunden und werde als Follower ein Teil der Community. Mittlerweile verfolgen gut 300 Interessierte die einzelnen Beiträge und Stories. So leicht war Informationsaustausch seit Bestehen des Trommlerkorps noch nie. Für uns Spielleute ist das die Möglichkeit trotz Covid 19 untereinander, mit befreundeten Vereinen und natürlich unserer Haarer Bevölkerung in Kontakt zu bleiben.

Natürlich aber **auch gerne Old-School: Freitags um 20 Uhr in Präsenz im Vereinsheim an der Johannesstraße .... und anschließend an der Theke – old fashioned.**



Papiersammlung im Winter 2010/ 2011



Papiersammlung im Mai 2022

## Papiersammlung

Zur Bestreitung der finanziellen Ausgaben für Ausbildung, Instrumente und Uniform trat das Trommler- und Pfeiferkorps 1979 in die örtliche Papiersammlung ein. Initiiert durch Lambert Geiser aus Vinn sammeln die Spielleute zunächst gemeinsam mit dem Musikverein Haaren das Altpapier in unserem Ort und übernahmen selbständig dessen Verwertung. Trotz des Übergan-

ges der Entsorgungsverpflichtung auf die Gemeinde Waldfeucht Mitte der 90er Jahre, hielten die politischen Gremien der Gemeinde Waldfeucht an der vereinsgestützten Haussammlung fest. Gemeinsam mit der Jugendabteilung des FC Concordia führen wir die Papiersammlung durch. Gut 1800 blaue Tonnen sorgen so allmonatlich zugleich für Sport- und örtliche Kulturförderung!

## Programmverlauf

Fr. 24.06.2022

ab 18 Uhr **Empfang Festkomitee** Vereinsheim (TK)  
18.45 Uhr Antreten Ortsvereine Marktplatz  
19.00 Uhr **Abholen Festgäste** Vereinsheim (TK)  
19.15 Uhr **Kranzniederlegung** Ehrenmal, Zug zur Selfkanthalle  
**19.30 Uhr Festabend**  
**ca. 22.30 Uhr** – bei Anbruch der Dunkelheit:  
**Großer Zapfenstreich** auf dem **Kirchenvorplatz**  
unter Beteiligung der Ortsvereine  
Im Anschluss **Ausklang** am TK-Vereinsheim.

Sa. 25.06.2022

20.00 Uhr Antreten Selfkanthalle, **Abholen Königspaar und Prinzen**  
Zug: Brauereistr. bis Hausnr. 89, zurück über: Brauereistr., Reitweg, Erlenstr. und Brauereistr. zur Selfkanthalle.  
20.30 Uhr **Königsball zu Ehren der Majestäten**  
**Wilfried und Birgit Czinczoll** Es spielt die Band Coolhouse

So. 26.06.2022

8.40 Uhr Antreten Marktplatz, Zug zur Alten St. Jans Klus  
9.00 Uhr **Hochamt St. Jans Klus**  
anschließend Frühschoppen im Pfarrgarten  
13.00 Uhr **Empfang Gastvereine**, Oktoberfestplatz (Elsweg)  
13.40 Uhr Antreten der Ortsvereine auf dem Marktplatz  
14.00 Uhr **Abholen Festkomitee** Vereinsheim (TK)  
Zug: Johannesstr., Brauereistr., Erlenstr., Elsweg.  
**14.30 Uhr** Ernennung Gemeindeprinzen, anschließend Feldandacht  
**15.00 Uhr – Großer Festzug**  
Zug: Elsweg, Sopericher Str., Brauereistr., Driescher Weg, Heerstraße, Rother Str., Kitscher Weg, Brauereistr.

**ca. 15.45 Uhr Vorbeimarsch am Pfarrzentrum**  
Auflösung des Festzuges im Pfarrgarten  
**16.30 Uhr Bühnenspiel der Gastvereine** im Pfarrgarten  
**17.00 Uhr Ehrentanz der Königspaare**

Im Pfarrgarten ist für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, Pommes und Spezialitäten vom Grill gesorgt.

Mo. 27.06.2022

9.45 Uhr Antreten am Marktplatz  
**10.00 Uhr Hochamt**, anschließend **Frühschoppen** mit gemeinsamen Frühstück in der Selfkanthalle

Mögliche Änderungen vorbehalten

# EINE STARKE VERBINDUNG.



Unverändert vor Ort für Sie  
da – ein Kontowechsel ist  
einfacher als Sie denken.

Nur drei Unterschriften für  
den persönlichen Service vor  
Ort!

Sprechen Sie uns an!

Klein. Fein. Unabhängig.



**Volksbank  
Haaren eG**

[www.vbhaaren.de](http://www.vbhaaren.de)